



Unsere Provinz

Quartalszeitschrift Nr. 79 – September 2017

www.provincedeliege.be

YouTube
ProvincedeliegeTV

Begleiten Sie uns auf
Facebook
/provincedeliege

twitter
@provincedeliege



Feste der Wallonie in der Provinz Lüttich

Seiten 4 und 5



Neue Wege für Bavière

Der Schandfleck rund um das ehemalige Krankenhaus weicht einem komplett neugestalteten Viertel. **Seiten 2 und 3**



Weltkonferenz der Humanität

Ein Woche lang war Lüttich die „Welthauptstadt der Humanität“. **Seiten 6 und 7**



Ballsportzentrum, Sportakademie und Fußball in allen Bereichen

Für alle Sportfans und Sportler ist etwas dabei. **Seiten 8 und 9**

Die Provinz: Für Sie, in Ihrer Nähe

Der nun langsam zu Ende gehende Sommer war für die Provinz Lüttich von entscheidender Bedeutung. Trotz der politischen Krise und dem Hinterfragen der Provinzen haben unsere Institution und alle Mitarbeiter alles daran gesetzt, die Aktionen weiterzuführen und allen Bürgern im Alltag einen öffentlichen Dienst von hoher Qualität zu bieten.

In den vergangenen Wochen haben sich die Mitarbeiter der Provinz vor Ort und hinter den Kulissen darum gekümmert, dass drei bedeutende Veranstaltungen in und um Lüttich reibungslos ablaufen konnten und können.

Am 3. und 4. Juli war die Tour de France erneut zu Gast in der Provinz Lüttich. Rund 80.000 Zuschauer verfolgten die Etappenankunft in Lüttich, und ebenso viele den Etappenstart in Verviers am nächsten Tag.

Vom 6. bis zum 12. August verzeichnete die in Lüttich auf Initiative der UNESCO organisierte Weltkonferenz der Humanität 1.000 Teilnehmer.

Im September findet mit dem Lütticher Wochenende der Höhepunkt der Feste der Wallonie in der Provinz Lüttich statt, mit zahlreichen Konzerten und Folklore für die ganze Familie.

Diese sehr unterschiedlichen Events haben dennoch so manches gemeinsam. Die erste Gemeinsamkeit sind Sie. All diese prestigeträchtigen Veranstaltungen sind zum größten Teil kostenfrei und für alle zugänglich. Neben dem unbestreitbaren öffentlichen Erfolg dürften die hohe Medienresonanz sowie die positiven finanziellen Auswirkungen den Austragungsorten mit Sicherheit zugutekommen.

Eine zweite Gemeinsamkeit sind wir. Denn solche Veranstaltungen organisiert man nicht aus dem Stegreif. Im Gegenteil, dazu sind finanzielle, personelle, logistische und organisatorische Mittel erforderlich, die die Provinz gerne in den Dienst und zugunsten ihrer Bürger, Gemeinden, Vereinigungen und Unternehmen investiert.

Der Bau einer neuen kulturellen und kreativen Entwicklungsstelle in Lüttich und die sich wiederholenden Investitionen in Bildungs- und Sportinfrastrukturen (Glückwunsch, Nafil) sowie die Rückkehr in den Schulalltag der knapp 10.000 Schüler und ebenso vielen Studenten im September machen uns erneut deutlich, dass die Aktionen der Provinz bei weitem nicht nur aus gelegentlichen Veranstaltungen bestehen.

Die Provinz ist **DABEL**, sie handelt und investiert für Sie, für alle Bürger, jeden Tag und immer in Ihrer Nähe!

Das Lütticher Provinzkollegium



Verantwortlicher Herausgeber: die Provinz Lüttich
Place Saint-Lambert 18A, 4000 Lüttich.
Vertrieb: Lüttich X/Auflage 564.657 Exemplare
(525.477 in französischer Sprache – 39.180 in deutscher Sprache)

Neugestaltung des Bavière-Standortes voll im Gange



Der Standort des früheren Krankenhauses Bavière in Lüttich dürfte sich in den kommenden Jahren stark verändern. Hier sollen zahlreiche Angebote entstehen, die dem Lütticher Viertel neue Möglichkeiten eröffnen. Anstelle des Schandflecks entsteht dort nun ein Zentrum für Kultur, Bildung und Wohnen.

unter anderem ein Polizeikommissariat sowie eine Kinderkrippe. Der Wohnbereich umfasst Studentenwohnungen, Wohneinheiten mit medizinischem Dienstleistungsangebot, ein Pflegeheim sowie eine Seniorenresidenz.



Die Provinz Lüttich, die Stadt Lüttich sowie das Konsortium „Bavière Développement“ (eine Arbeitsgemeinschaft aus Thomas & Piron, UrBaLiège und BPI PGmbH) sind die derzeitigen Träger des Projekts zur Neugestaltung des Geländes und der angrenzenden Wege. Der Masterplan des Konsortiums sieht drei Blöcke vor, die sich jeweils in den drei Winkeln des Bavière-Dreiecks befinden. Hier entstehen drei große Bereiche (Kultur- und Kreativität, Bildung und Wohnen). Der Kultur- und Kreativitätsbereich der Provinz Lüttich wird sich im Zentrum befinden. Das Kompetenzzentrum für kulturelle und kreative Weiterentwicklung soll die Nachfolge der Bibliothek Chiroux antreten. Der europäische Fonds für Regionalentwicklung EFRE unterstützt das Projekt mit 23,5 Mio. € bei einer geschätzten Gesamtinvestition von 39 Mio. €. Die Provinz Lüttich steuert ihrerseits ca. 15 Mio. € bei.

Im akademischen Bereich sollen die Poliklinik Lucien Brull und die Dienste der Zahnmedizin der ULg sowie die Erweiterung der Barbou-Hochschule der Provinz Platz finden. Zudem sollen verschiedene öffentliche Dienste dort untergebracht werden,

Ursprünglich hatte sich die Provinz im Rahmen einer Überlegung zum öffentlichen Bibliothekswesen und der Zukunft der Bibliothek Chiroux nach dem Jahr 2000 an diesem Projekt beteiligt. Der Bavière-Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe zu verschiedenen Einrichtungen: dem Paramedizinischen Institut Barbou, dem Institut St.-Luc sowie der Académie Grétry mit insgesamt etwa 9.000 Studenten.

Das Kompetenzzentrum für kulturelle und kreative Weiterentwicklung wird drei Schwerpunkte umfassen: Der Erste ist das „Informationszentrum“, eine Bibliothek in einer modernen Vision, den neuen Anforderungen angepasst. Heutzutage sind Bibliotheken nicht mehr nur Verleihstation, sondern auch ein Ort für Lektüre und Arbeit. Dementsprechend wurden die Studenten berücksichtigt, die dort individuell oder in Gruppen (insbesondere in der Lernperiode kurz vor den Prüfungen) arbeiten. Der zweite Schwerpunkt umfasst ein „Kreativzentrum“, einen Ort des künstlerischen Erkundens und der wirtschaftlich ausgerichteten Kreation. Hier konzentriert sich

Unsere Provinz

Quartalszeitschrift, herausgegeben von der Direktion für Öffentlichkeitsarbeit der Provinz Lüttich, in Zusammenarbeit mit dem Kommunikationsdienst
Direktion Kommunikation-Protokoll-Außenbeziehungen
Direktor: Grégory CROTTEUX
Chefredakteur: Karl MARÉCHAL
Place de la République française 1 - 4000 Lüttich
Tel.: 04/237.26.00
E-Mail: unsereprovinz@provinzluttich.be

– Redaktion: Jean-Marc CROUGHS, Carole CUELENAERE, Christian DESLOOVERE, Vanessa MARMIGNON, Mélanie PAPARELLI, Déborah TOUSSAINT.
– Fotos und Illustrationen: Bruno DEVOGHEL, Stéphanie CARLIER, Michel KRAKOWSKI, Jean-Louis. MASSART et Thinkstock photos.
– Übersetzung: Übersetzungsdienst der Provinz Lüttich: Jenny LENTZ, Alain NOEL, Melanie KREINS, Gabi KREMER
– Lay-out: Morgane PHILIPPART, Valérie TOMAD
– Druck: Druckerei DB Print (Brüssel)
– Zustellung an alle Haushalte in den 84 Gemeinden der Provinz: BPost

die Gestaltung überwiegend auf szenische, digitale, grafische und visuelle Schriften. In der gleichen Perspektive wird hier ein Gründerzentrum seinen Platz finden und den dritten Schwerpunkt darstellen.

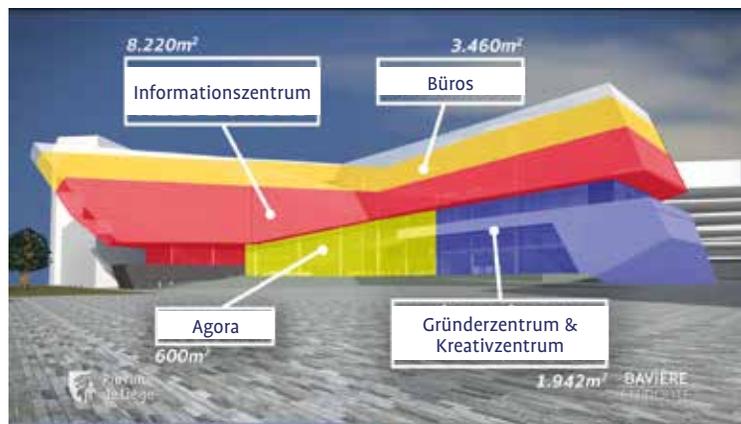
Täglich sollen ca. 1.300 Personen den Standort beleben: Angestellte, Bewohner des Kernbereichs, Menschen, die im Erkundungszentrum leben oder arbeiten, Teilnehmer und Besucher unterschiedlicher Aktivitäten, die dort tagsüber oder abends angeboten werden. Es handelt sich demnach um ein ehrgeiziges Projekt für das gesamte Outremeuse-Viertel und darüber hinaus, zur Neugestaltung eines attraktiven Standortes.

Der Gebäudedienst der Provinz Lüttich kümmert sich derzeit um die Ausarbeitung dieses Gebäudes mit geringem Kohlendioxidausstoß, das aus einem Erdgeschoss und fünf

Stockwerken besteht und eine Gesamtfläche von 15.000 m² aufweist. Der Dienst übernimmt die Leitung der Bauarbeiten bis zu deren Fertigstellung, die für 2022 vorgesehen ist. Das Gebäude entspricht dem von der Provinz Lüttich initiierten Klimaplan und wird unter Einhaltung der Umweltrichtlinien erbaut, wobei die Verringerung des Energieverbrauchs im Vordergrund steht.

Dieser zukünftige Standort soll das „Zusammenleben“ modular gestal-

Damit ist auch gemeint, dass die Kultur



Nicht-detaillierte 3D-Darstellung der Gebäude und deren Umgebung



Ein facettenreiches Projekt

Mit dem neugestalteten Bavière-Standort soll die städtische Attraktivität für Bürger, Besucher und Unternehmen im Rahmen einer nachhaltigen und ausgeglichenen Entwicklung gesteigert werden.

Das Zusammenspiel zwischen öffentlichem Raum und Lebensumfeld wird von den Behörden der Stadt Lüttich unterstützt; darüber hinaus fließen mehr als 4 Mio. € aus dem EFRE-Fonds in die Umgestaltung der an den Standort angrenzenden Straßen.

Das Ziel besteht darin, die Neuausrichtung der Hauptverkehrsachsen des Viertels durch sanfte Mobilität und öffentliche Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu fördern. Der Automobilverkehr soll entsprechend eingeschränkt werden. Die konkrete strategische Umsetzung erfolgt in einer ersten Umgestaltungsphase bis

2022. Es soll keinen Durchgangsverkehr mehr geben, nur noch Ortsverkehr über den zweiten Abschnitt des *Boulevard de la Constitution*, zwischen der Kreuzung „*Ransonnet*“ und dem *Quai*, der fast vollständig zur Fußgängerzone wird. Ein neues Sportzentrum wird nördlich der Achse der *Rue Schwann* entstehen.

Der Bauträger setzt auf eine harmonische Mischung der Projektfunktionen (Kulturzentrum, Sportzentrum, Hochschule, CHU/ULG Zahnmedizinische Dienste, Appartements, Studentenwohnungen, Pflegeheim, Residenz mit Dienstleistungsangebot). An der Ecke *Quai de la Dérivation* und *Boulevard de la Constitution* wird sich eine geschlossene Insel befinden, mit Studentenwohnungen, einem Alten- und Pflegeheim sowie einem Gebäude mit Wohnungen.

Etwa 750 unterirdische Parkplätze sollen verfügbar sein. Möglich wurde dies anhand von Maßnahmen

zur Optimierung und kollektiven Nutzung dieser Plätze (eine Art Rotation zwischen Bewohnern und Nutzern des Standorts, wobei ca. 100 Plätze für den Kulturbereich vorgesehen sind). Sie werden sich allesamt auf einer Ebene im Untergeschoss befinden und in mehrere miteinander verbundene Parkzonen aufgeteilt sein.

Die Umweltverträglichkeitsprüfung ist abgeschlossen. Am 29. Juni hat eine Informationsversammlung stattgefunden. Dabei konnten Anwohner in einem provisorisch auf dem Bavière-Gelände aufgebauten Zelt der *Compagnie Arsenic* den Masterplan begutachten. Die Bauanträge für den Kulturbereich der Provinz, die Neugestaltung der Straßen *Constitution* und *Bonnes Villes* sowie die Anträge zur Öffnung der Verkehrswege für das Innere des Dreiecks sind fertiggestellt. Die ersten Anträge auf Städtebaugenehmigungen für private Gebäude sollen Anfang 2018 eingereicht werden. ■

Feiern Sie die Wallonie mit der Provinz in Lüttich

Das Lütticher Wochenende findet am 15., 16. und 17. September statt und ist einer der eindrucksvollsten Momente der Feste der Wallonie. Es soll zu einem großen Fest der Musik, der Folklore und lokaler Traditionen werden.

Im Herzen der feurigen Stadt wird für das ganze Wochenende das Dorf der Bruderschaften aufgebaut, in dem Sie zahlreiche regionale Spezialitäten probieren können. Am *Espace Tivoli* werden bekannte Musiker und Bands aus Belgien (unter anderem Puggy und Suarez) und Frankreich die Stimmung anheizen. Auch am *Place Saint-Étienne* können Sie das ganze Wochenende lang zahlreiche Konzerte erleben.

Eko 'n fèye po non l'rouvî.

**Bone fièsse dèl
Walonerèye a turtos ***

Das Museum des wallonischen Lebens öffnet die Türen zu seinen Ausstellungen und lädt alle, ob jung oder alt, zu einer Reihe von Workshops und Vorführungen ein. Die Sportlichen unter Ihnen werden nicht zu kurz kommen, denn die Sportakademie der Provinz veranstaltet Samstag und Sonntag „sportliche“ Animationen und Vorführungen auf dem *Place Saint-Lambert*. Weitere Aktivitäten: der Lauf „*Jogging du Cœur*“ (eine Initiative des Sportdienstes, in Zusammenarbeit mit der Fortis-Bank), kostenlose Bimmelbahnfahrten durch das Stadtzentrum, der schon traditionelle Umzug der Feste der Wallonie (das diesjährige Thema lautet „Traditionen von hier und anderswo“) und die Messe in wallonischer Sprache.



Am Sonntag, den 17. September

2017, wird die Stadt Lüttich im Rahmen der Tage der Mobilität ein „multimodales Dorf“ aufbauen. Auf dem *Place de la République française*, in der *Rue Joffre* und im Dorf der Bruderschaften finden

zahlreiche Animationen statt. Den krönenden Abschluss bildet eine Vorführung der „*Compagnie du Hazart*“. Darüber hinaus werden abwechslungsreiche Aktivitäten angeboten: Segwaytouren, Hoverboard, Testfahrten mit alternativen Fortbewegungsmitteln, Fahrradverleih ...

Das Programm klingt sehr vielversprechend. Geschmackliche, prickelnde und musikalische Entdeckungen im Sonnenschein, Überraschungen und schöne Momente in geselliger Runde – genau das wünschen wir uns für die diesjährige Ausgabe der Feste der Wallonie. ■

* Schöne Feste der Wallonie für Sie alle!

Die Riesen der Provinz bekommen Verstärkung



Anlässlich der offiziellen Eröffnung der Feste der Wallonie am 25. August in Lontzen hat die Provinz Lüttich ihren neuen Riesen vorgestellt, den „Karnevalsprinz“. Er verstärkt das immer größer werdende Team der Riesen. Sie treten das ganze Jahr über bei verschiedenen Umzügen auf und vertreten das Markenimage der

Provinz Lüttich mit wahrer „Größe“. Wir stellen sie Ihnen hier vor.

1993 wuchs Tchantchès von einer Marionette zu einem Riesen heran. Ein Jahr später kam seine Gefährtin Nanèsse dazu.

Knapp 10 Jahre später, im Jahre 2002, wurden zwei neue Riesen vorgestellt: Kommissar Maigret (im Rahmen des „Simenon-Jahres“) und Marianne (am 14. Juli, dem französischen Nationalfeiertag).

2005 wurde Karl der Große gestaltet. Mario Li Houyeû kam 2006 das erste Mal zum Einsatz, anlässlich des Starts der Italienrundfahrt in der Provinz Lüttich. In Rahmen der Feierlichkeiten rund um das „Lambert-Jahr“ (2005) wurde ein Riese in Form des Bischofs von

Maastricht präsentiert. Auch der Fürstbischof Notger hat sein eigenes Abbild erhalten, als sich sein Todestag zum tausendsten Mal jährte (2008).

Die Provinzregie gestaltete weiterhin „*Li Rayeû d'clas*“ von Seraing (2003) sowie Gilles und Catherine von Trois-Ponts (2013). Ebenfalls 2013 wurde ein Riese mit der Gestalt des Komponisten und Musikers André-Modeste Grétry gestaltet, im Rahmen der Feierlichkeiten zu seinem 200. Todestag.

Schließlich wurde 2014 der Riese „*Constant le Marin*“ im Rahmen der Gedenkfeierlichkeiten zum Beginn des Ersten Weltkriegs gebaut (Champion im Ringkampf, bekannt für seinen Mut im Krieg).

Am 17. September werden die Riesen beim großen traditionsreichen Umzug anlässlich der Feste der Wallonie in Lüttich dabei sein ■



PROGRAMM : LÜTTICHER WOCHENENDE AM 15., 16. UND 17. SEPTEMBER!

ERÖFFNUNGSZEREMONIE

● **15. September 2017 um 18.00 Uhr**

↘. Offizielle Ansprache ↘. Verleihung der Sportpreise der Provinz Lüttich ↘. Verleihung der Kulturpreise der Provinz Lüttich ↘. Überreichung des „Louis Stappers“-Preises (Folklore) ↘. Umtrunk im „Dorf der Bruderschaften“.

Wo **Provinzpalast - Place Saint-Lambert**

BIMMELBAHN

● **16. & 17. September 2017**

Rundfahrt einer Bimmelbahn in den Straßen von Lüttich. Abfahrt am Place Saint-Lambert (gegenüber der FNAC). Die Bimmelbahn hält auch am Museum des wallonischen Lebens.

Wo **In den Straßen von Lüttich**

Wann **Von 13.00 bis 18.00 Uhr**

MESSE IN WALLONISCHER SPRACHE

● **16. September 2017**

Messe zelebriert durch Dechant Jean-Pierre PIRE.

Wo **Stiftskirche Saint-Barthélemy**

Wann **Um 17.00 Uhr**

VOLKSLAUF „JOGGING DU COEUR“

● **17. September 2017**

Zwei unterschiedlich lange Strecken (7 km und 10 km) im Zentrum von Lüttich, die für jeden geeignet sind. Der Volkslauf wird durch den Sportdienst der Provinz Lüttich in Zusammenarbeit mit BNP Paribas Fortis organisiert. Der Erlös kommt der Stiftung zur Krebsbekämpfung zugute.

Wo **Parc d'Avroy**

Wann **Empfang ab 8.30 Uhr.
Gruppenstart ab 10.30 Uhr.**

Infos **Sportdienst der Provinz Lüttich
Rue des Prémontrés 12 - 4000 Lüttich
04 237 91 52 • www.chronorace.be
gaetan.dibartolomeo@provincedeliege.be**

**Alle Veranstaltungen sind gratis.
Das komplette Programm finde
Sie auf der Webseite
www.provincedeliege.be/fetesdewallonie.**

AKADEMISCHE SITZUNG DER STADT LÜTTICH

● **17. September 2017**

10.00 Uhr ↘. Begrüßung der Gäste 10.30 Uhr ↘. Vorführung 11.10 Uhr ↘. Musikalische Einlagen 11.20 Uhr ↘. Ansprache von Herrn Willy DEMEYER, Abgeordneter-Bürgermeister der Stadt Lüttich 11.40 Uhr ↘. Umzug zum Place Saint-Etienne, angeführt von der Musikkapelle „Musique du Corps Royal des Cadets de la Marine“.

Wo **Königliche Oper der Wallonie - Place de l'Opéra**

Wann **Ab 10.00 Uhr Begrüßung der Gäste**

Infos **Stadt Lüttich • www.liege.be**

UMZUG

● **17. September 2017**

Der traditionelle Umzug der Feste der Wallonie durchquert die Straßen des Stadtzentrums. Thema: „Traditionen von hier und anderswo“ mit folgenden Gruppen: • Die Riesen der Provinz Lüttich, zusammen mit dem Riesen „Porais de Tilff (Djosef li r'Pikeû)“ • Musikkapelle „Harmonie Emulation“ (Stavelot) • Fahنشwingergruppe Astoria (FR) • Musikkapelle „Joyeux Travailleurs de Hotton“ • Folkloregruppe „Les Grosses Têtes de la Feuille d'Étain“ (Ath) • Königlicher Musikverein „Harmonie Royale Echo de la Warche“ (Malmedy) • La Mante Belge (Kampfkunst - Trooz) • „Zibistoukets et Grutchouyoux“ (Marche-en-Famenne) • Samba Lou (Lüttich) • Ikiyago Legacy Burundi-Trommeln (Brüssel) • Der Mammut der Prähistorischen Stätte von Ramioul (Flémalle) • Musikverein der Marinekadetten (Lüttich).

Streckenführung: Start ab Place St-Barthelemy, die Rue Féronstrée hinauf, Place du Marché, Rue de Bex, Place St-Lambert (TEC-Gelände, am Dorf der Bruderschaften entlang), Rue Joffre, Place de la République Française, Rue de l'Université, Rue de la Cathédrale, Vinève d'Île, Rue des Dominicains, Rue Hamal, Place de l'Opéra, Rue Joffre und Ankunft Place St-Lambert.

Zum Abschluss verläuft der Umzug zwischen 16.00 und 17.15 Uhr am Dorf der Bruderschaften entlang, mit einer Vorführung der einzelnen Gruppen.

Wo **In den Straßen von Lüttich**

Wann **Start des Umzugs um 14.00 Uhr (Place St-Barthélemy)
Abschluss um 16.00 Uhr (Place St-Lambert)**

PLACE STE-ETIENNE

MUSIKANIMATIONEN

● **15., 16. & 17. September 2017**

→ **KONZERTE UND MUSIKANIMATIONEN
PLACE SAINT-ETIENNE**

↘. Freitag 20.00-22.00 Uhr ↘. Rhonny Ventat Funky Jazz Quartet + Strings ↘. Samstag 13.00 Uhr ↘. Pascale Elia Brazilian Quintet feat. Stéphane Martini 15.30 Uhr ↘. „Les Frères Bretelles“ 18.00 Uhr ↘. Moka Mosaik Trio (Soul-Reggae) 20.30-22.00 Uhr ↘. FM Air-Fabrice Mery (Coverband) ↘. Sonntag 13.00 Uhr ↘. From In The Mood to A Moonlight Serenade, presented by the Stardust Orchestra Big Band 15.30 Uhr ↘. Louyena Band : Pop/Folk 18.00-19.30 Uhr ↘. Cover Goldman : „né en 17...“

→ **WANDERnde MUSIKANIMATIONEN**

↘. Freitag 18.00 Uhr ↘. Offizielle Eröffnung der Feste der Wallonie: Provinzpalast + Eröffnung des Dorfes der Bruderschaften: Musikkapelle Champêtre de Saint-Pholien-des-Prés ↘. Samstag 14.00 Uhr ↘. „J'ai vu la Bête!“ 17.00 Uhr ↘. Hill 'Street Band ↘. Sonntag 14.00 Uhr ↘. Latin Colors by HSB 18.00 Uhr ↘. „J'ai vu la Bête!“ 20.00-21.00 Uhr ↘. Dorf der Bruderschaften: „J'ai vu la Bête!“

Wo **Place Saint-Etienne**

Infos **Kulturdienst der Provinz Lüttich • 04 232 86 56
francois.fontaine@provincedeliege.be**

DAS DORF DER BRUDERSCHAFTEN

● **15., 16. & 17. September**

↘. Dorf der Bruderschaften der „Union des Groupements du Folklore Gastronomique“ der Provinz Lüttich. Stand der Lütticher Verlagshäuser und Stand der „Djzans walon“.

Wo **Esplanade de la Place Saint-Lambert**

Wann **Freitag: von 18.00 bis 23.00 Uhr •
Samstag: von 13.00 bis 24.00 Uhr •
Sonntag: von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr**

Infos **www.confrieres.be/union**

Lontzen eröffnete die Feste der Wallonie

Am 25. August kamen zahlreiche Besucher zur offiziellen Eröffnung der Feste der Wallonie in Lontzen. Dieses Ereignis fand bereits zum zweiten Mal in einer deutschsprachigen Gemeinde statt. Eine protokollarische Zeremonie, der neue Riese „Karnevalsprinz“ und eine karnevalistische Abendveranstaltung waren die Höhepunkte der Eröffnungsfeierlichkeiten, die einen ganzen Monat voller Festivitäten in der ganzen Provinz Lüttich einläuteten.

Anlässlich der Auflage 2017 wurden dem Lontzener Bürgermeister symbolisch die „Schlüssel der Feste der Wallonie“ überreicht, im Rahmen einer Eröffnungszeremonie im Festzelt an der Tivolistraße in Lontzen. Ein weiterer bedeutender Augenblick der Feierlichkeiten war die Taufe des neuen Riesen der Provinz Lüttich zu Ehren des Karnevalsprinzen, der eine wichtige Symbolfigur des Karnevals in

den deutschsprachigen Gemeinden ist. Er wurde von der Gebäuderegie der Provinz gestaltet. Die anderen Riesen der Provinz wohnten seiner Einführung bei, ebenso wie die Karnevalsprinzen und ihr Gefolge der Karnevalsvereine.

Die Riesen nehmen traditionsgemäß an zahlreichen Umzügen in der gesamten Provinz teil und repräsentieren die unzähligen Bräuche in der Provinz Lüttich. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete ein karnevalistischer Abend im Festzelt.

Insgesamt nehmen 56 Gemeinden an den Festen der Wallonie in der Provinz Lüttich teil, unter anderem Lontzen, Eupen, Bütgenbach, Welkenraedt und Kelmis, mit zahlreichen Aktivitäten in den Bereichen Kultur, Sport und Folklore. Ein umfassendes Programm



für Groß und Klein mit Konzerten, Umzügen, Ausstellungen, Wanderungen und Fahrradtouren, Trödelmärkten und gastronomischen Highlights.

Am 16. und 17. September findet beispielsweise in Eupen der 25. Lambertusmarkt statt, ebenso wie die zweite Auflage des Bierfestes. In Bütgenbach wird am 23. und 24. September die 37. internationale Wanderung des Wanderclubs Bütgenbach veranstaltet. Am 24. September lädt Welkenraedt zu einem Schlemmerspaziergang ein. ■

Die erste Weltkonferenz der Humanität in Lüttich: Erfolg und Engagement

Die „Weltkonferenz der Humanität“ fand vom 6. bis zum 12. August auf Initiative der UNESCO statt. Lüttich wurde ausgewählt, um dieses erste weltweite Treffen der Humanwissenschaften zu organisieren. Die erste Bilanz am Ende einer intensiven Arbeitswoche für die 1.000 Teilnehmer ist weitgehend positiv.



Die Lütticher Organisatoren (die Provinz, die Stadt und die Universität Lüttich) begrüßen das Vertrauen der UNESCO und des CIPSH und unterstreichen den Erfolg des Ereignisses, das eine Weltpremiere darstellt. Kaum fünf Wochen nach der Durchfahrt der Tour de France stellt die Provinz Lüttich hier erneut ihre Gastfreundschaft unter Beweis und zeigt Talent für die Organisation von Veranstaltungen mit internationaler Bedeutung.

Mehr als tausend Teilnehmer – 200 Redner aus 60 Nationen und 800 Zuhörer – haben das Lütticher Stadtzentrum für eine ganze Woche in Beschlag genommen. Etwa 50 Medien aus der ganzen

Verbreitung der Konferenzen und Debatten. In diesem Zusammenhang haben die Organisatoren vor Ort – die Provinz, die Stadt und die Universität Lüttich – bedeutende Multimedia-Tools eingesetzt. Interessierte, die nicht vor Ort dabei waren, konnten dieses äußerst wichtige Ereignis zeitversetzt vom anderen Ende der Welt aus verfolgen.

Auf Facebook gab es Live-Schaltungen und 10-stündige Interview-Zusammenschnitte. Sie sind auch weiterhin verfügbar. In nur einer Woche wurden die Videos 200.000 Mal aufgerufen. Die aktuellen Neuigkeiten bezüglich der Weltkonferenz wurden auf den Facebook-Seiten von fast einer Million Menschen überall auf der Welt dargestellt.

Über den Youtube-Kanal der Provinz Lüttich können Sie sogar 15 Konferenzen und Plenarsitzungen vollständig ansehen – mehr als 14 Stunden Videomaterial. Die Texte der wichtigsten Vorträge finden Sie unter www.Humanities2017.org

Auch die Lütticher Hotels konnten in der Woche der Konferenz eine gute Belegung verzeichnen. Mehr als 500 Nächte wurden direkt über den Tourismusverband der Provinz Lüttich gebucht. Darüber hinaus haben zahlreiche Tagungsteilnehmer direkt in den Hotels reserviert. Die Belegungszahlen

der Hotels Comtes de Méan, Husa de la Couronne, Ibis Opéra und Penta haben sich durch die Weltkonferenz der Humanität in jedem Fall deutlich verbessert. Auch



Auf Facebook gab es Live-Schaltungen, die auch weiterhin verfügbar sind.



Über den Youtube-Kanal der Provinz können Sie mehr als 14 Stunden Videomaterial ansehen.



Mehr als tausend Teilnehmer – 200 Redner aus 60 Nationen und 800 Zuhörer – haben das Lütticher Stadtzentrum für eine ganze Woche in Beschlag genommen.



auf den Terrassen der typisch Lütticher Restaurants und Brasserien, in den Geschäften und an kulturellen Orten konnte man sehen, dass sich mehr Menschen in Lüttich aufhielten.

Labor und Sprachrohr: Die Provinz Lüttich setzt sich für die Humanität ein

Zum Abschluss der Konferenz hat die UNESCO eine „neue Agenda für die Humanität im 21. Jahrhundert“ präsentiert. Dieser Gründungstext wird an die politischen Entscheidungsträger aller Mitgliedstaaten der UNESCO weitergeleitet und auf der Webseite der Weltkonferenz abrufbar sein.

Welt haben über das Event berichtet, darunter 20 chinesische Journalisten. Zahlreiche Botschafter kehren nun in ihre Länder zurück, intellektuell gesättigt und persönlich berührt durch ihren Aufenthalt in der feurigen Stadt. In der täglichen Nachrichtensendung von TV5 Monde wurde an zwei Tagen live aus Lüttich berichtet.

Dieser Erfolg ist messbar, zunächst aufgrund der bereichernden und passionierten Arbeit. Eines der Ziele der UNESCO ist die größtmögliche





Sonntag, 6. August:
„Eröffnungszereemonie und
Konferenz „Et si on supprimait
les humanités?“ mit Jean Winand
(Belgien), Lin Xiang Xiong (Singapur)
und Adama Samassekou (Mali).



Montag, 7. August:
„Capturer le passé
dans le présent et le
rendre accessible“
von Herrn Robert
Kahn (USA).

In diesem Zusammenhang verpflichtet sich die Provinz Lüttich, eine Art „Labor“, Inkubator und „Lösungsverbreiter“ zu sein, um die Krise, in der sich die Gesellschaft momentan befindet, zu überwinden. Es ist wichtig, ein gemeinsames Bewusstsein in Bezug auf die Herausforderungen in den Bereichen Kultur und Umwelt zu entwickeln, aber auch Lösungswege aufzuzeigen, um Aufgeschlossenheit und Offenheit zu fördern.



Montag, 7. August: „Héritage culturel“ von Robert Halleux (Belgien), Lin Xiang Xiong (Singapur), Silvana Colella (Italien), Frieda Steurs (Belgien) und Issa N'Diaye (Mali).

Die Provinz Lüttich wird an die Überlegungen, die im Laufe der Weltkonferenz der Humanität geäußert wurden, anknüpfen, insbesondere durch ihr Bildungsnetz. Letzteres wird auf eine Umsetzung der Ratschläge und Empfehlungen der Forscher aus aller Welt, die an dieser Woche der Überlegungen teilgenommen haben, hinarbeiten. Der Kulturdienst der Provinz übernimmt eine Rolle als kultureller Mittler und wird die Erfahrungen der Weltkonferenz im Hinblick auf eine neue Dynamik nutzen, denn der Mehrwert einer Öffnung hin zu einer diversifizierten Gesellschaft ist allen bewusst. Unsere Provinz könnte, mit Hilfe der angesehenen Universität auf ihrem Gebiet und dank ihrer Hochschulen und bedeutenden Forschungszentren, als die Welthauptstadt der Humanität betrachtet werden. In diesem Zusammenhang ist es interessant, daran zu erinnern, dass in Lüttich mehr als 160 Nationalitäten vertreten sind.



Dienstag, 8. August: „L'Homme et l'Environnement“ von Jean-Luc De Paepe (Belgien), Jean-François DjinDjian (Frankreich), Adrian Parr (Australien), Steven Hartmann (Schweden) und Timothy Lloyd (USA).



Freitag, 11. August: „Quel humanisme et quelle laïcité pour l'Etat au XXI^e siècle?“ von S.E. Hervé Hasquin (Belgien).



Street Marketing: Die Teilnehmer wurden durch Hände auf den Lütticher Bürgersteigen zum Veranstaltungsort geleitet.



Mittwoch, 9. August:
Vollversammlung des
Internationalen Rates
für Philosophie und
Humanwissenschaften
(CIPSH).

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass Tchanchès – der Lütticher Symbolfigur des rebellischen und solidarischen Geistes – der Titel „Ehrenbürger der Weltkonferenz der Humanität“ verliehen wurde. ■



Freitag, 11. August: „Séance de Haut Niveau“ mit Antonio Maynard, Oumar Keita, Lionel Veer, Khalil Karam, Nada AlNashif (nicht auf dem Foto).



Tchanchès wurde durch Herrn Adama Samassekou der Titel „Ehrenbürger der Weltkonferenz der Humanität“ verliehen.



Freitag, 11. August:
Abschlussveranstaltung.

Eine einzigartige Infrastruktur für Volley- und Basketball

Das Ballsportzentrum in Waremme wird in diesem Herbst eröffnet. Mit einer Fläche von mehr als 2.000 m² ist dieses provinciale Gebäude eine der größten Infrastrukturen für Volleyball und Basketball in der Wallonie.

Wer in Waremme wohnt, kann es wirklich nicht übersehen: das neue Ballsportzentrum an der *Chaussée Romaine* in der Nähe der Leichtathletikbahn des IPES Hespengau. Die Infrastruktur für Volleyball und Basketball wird im Herbst diesen Jahres eröffnet. Die Spieler warten bereits ungeduldig auf die Einweihung, denn sie können künftig in einer hochwertigen Infrastruktur trainieren, die ausschließlich diesen beiden Sportarten gewidmet ist. In dem Gebäude mit einer Fläche von genau 2.062 m² können bis zu fünf Basketballmannschaften und bis zu acht Volleyballmannschaften zeitgleich trainieren.

Das Ballsportzentrum ergänzt das bestehende Angebot des IPES-Instituts Hespengau; hier befindet sich bereits eine kleine Sporthalle. Interne und externe Spieler können im Zentrum trainieren. Tagsüber wird es also für den Sportunterricht genutzt. Und ab September gibt es darüber hinaus eine Volleyball-Abteilung im IPES.

Nach der Schule nutzt die Sportakademie der Provinz die Räumlichkeiten zu festgelegten Uhrzeiten. Die Akademie bietet Kindern von 4 bis 11 Jahren ein Schuljahr lang Entdeckungstrainings in jeweils



Das Ballsportzentrum, eine Infrastruktur für Volleyball und Basketball, wird in diesem Herbst eröffnet.

drei Sportarten an. Diejenigen, die im Hespengau Volleyball oder Basketball spielen möchten, dürfen dies im neuen Gebäude ausprobieren – unter bestmöglichen Bedingungen.

Auch für Vereine verfügbar

Auch lokale Vereine – beispielsweise der ABC Waremme und der VBC Waremme – werden dieses Ballsportzentrum nutzen. Die Provinz Lüttich ist wirklich stolz darauf, einen Volleyballverein wie den VBC in ihrem Gebiet zu haben; er ist einer der wenigen französischsprachigen Volleyballvereine, die ganz vorne mitmischen. Außerdem setzen die Volleyballspieler sich ebenso für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ein wie der Sportdienst der Provinz Lüttich. Mit einer Ballschule für Kinder

und Jugendliche hat der Verein eine solide Grundlage im Zentrum der Sportstrategie. Hier können die ganz Kleinen den Sport für sich entdecken. So fördert der VBC Nachwuchstalente.

Die regionalen Vereine haben sogar die Möglichkeit, Ferienaktivitäten im Ballsportzentrum zu organisieren. Außerdem werden dort Provinzausschüsse tagen. In diesem neuen Gebäude werden künftig Sportevents und Wettkämpfe in den beiden Disziplinen ausgerichtet. Das freut nicht nur die Spieler, sondern auch die Zuschauer, die in diesem Zusammenhang die brandneue Tribüne testen und die angegliederte Cafeteria entdecken können. ■ Weitere Informationen: 04/237.91.28

Umweltpreis, die Zweite!

Im Juni hat die Provinz ihren zweiten Umweltpreis verliehen. Eine Schule, eine Vereinigung, ein Unternehmen und ein Bürger wurden geehrt.

Der Umweltpreis wurde 2016 ins Leben gerufen. Es geht darum, konkrete, lohnenswerte und vorbildliche Umweltprojekte ins Rampenlicht zu stellen. Außerdem soll er die Bürger zu neuen Umweltprojekten inspirieren.

Im Rahmen der zweiten Auflage und im Anschluss an die Entscheidung der Jury hat die Provinz Lüttich erneut diesen Preis im Wert von 1.500 € in den vier teilnehmenden Kategorien verliehen.

In der Kategorie „Schule/Student“ wurde die Hochschule der Provinz in La Reid (Abteilung Landwirtschaft) mit ihrem Aktionsplan zum Erhalt des Lebensraums der Schwalben durch den Bau von Nistplätzen aus nachhaltigem Material zum Sieger gekürt.

Als Vereinigung wurde in diesem Jahr die VoG le Valeureux ausgezeichnet. Sie hat eine Bürgerwährung ins Leben gerufen und zeigt damit, dass man sich durch die Förderung lokaler Produkte und kurzer Produktions- und Vertriebswege gleichzeitig für die Umwelt einsetzt und CO₂ spart.

Bei den Unternehmen wurde mit dem „Can-Guru“-Projekt des Unternehmens Live SPRL eine wirklich originelle Idee präsentiert: eine Bauchtasche aus recyceltem Material für Sportler. Sie sollen im Rahmen ihrer sportlichen Aktivitäten dazu motiviert werden, umweltfreundlich zu handeln, indem sie ihre eigenen Abfälle in der Tasche sammeln oder – noch besser – auf ihrem Weg herumliegenden Müll einsammeln.

Der vierte Scheck ging an zwei Bürger: Das Ehepaar Dupont gestaltet seit 1993 einen Garten mit einheimischen Pflanzen. „*Salvia, jardin d'essences et des sens*“ (dt.: Salvia, ein Garten der Essenzen und der Sinne) ist also eine wahre Oase für einheimische Wildpflanzen. Auf ökologischer und pädagogischer Ebene sehen wir hier, dass jeder von uns etwas für die Umwelt tun kann, indem wir bei uns zuhause die richtigen Entscheidungen treffen.

Die Provinz Lüttich hofft, dass diese vier Projekte die Bürger zu weiteren Ideen inspirieren ... Wer weiß, womöglich entstehen neue Initiativen, die 2018 im Rahmen des Umweltpreises vorgestellt werden können ... ■

Weitere Informationen:
www.provincedeliege.be/prixdelenvironnement
04/230.48.30 • stp.direction@provincedeliege.be

Das Labor der Provinz Lüttich steht zu Ihren Diensten

Ob für Landwirte, lokale Erzeuger, Gemüsegärtner, Wildhüter, Berufs- und Hobby-Gärtner, Verantwortliche einer Einrichtung oder eines Unternehmens, Schwimmbadbesitzer oder einfache Bürger – die verschiedenen Analysen, die das Labor der Provinz anbietet, können für jeden interessant sein!

Das Labor der Provinz ist ein modernes wissenschaftliches Instrument für verschiedene Analysen. Für alle Bedürfnisse und Profile wird die passende Begleitung und Beratung angeboten. Es ist auf 5 Aktions- und Entwicklungsschwerpunkte ausgerichtet und steht Ihnen mit dem folgenden Angebot zur Verfügung: Probeentnahmen (Lebensmittel, Wasser, Erde, organische Düngemittel), Analysen, persönliche Beratung, die Förderung kurzer Transportwege.

Viele neue Sportaktivitäten an der Akademie

Die Sportakademie der Provinz verlässt die vertrauten Pfade und geht ganz neue Wege. Tatsächlich verspricht die Saison 2017-2018 außergewöhnliche Aktivitäten, die sich von den „klassischen“ Sportarten für Kinder unterscheiden. Kinder von 4 bis 11 Jahren können künftig ganz neue Sportarten ausprobieren, wie Unihockey, Westernreiten oder Kendō Budo.

„In der Sportakademie der Provinz können Kinder weniger bekannte Sportarten entdecken, sehen, dass es viele Aktivitäten gibt, die ihnen nicht so bekannt sind und für die sie sich anmelden können“, erklärt uns Michel Lambert, der seit drei Jahren Kurse an der Akademie erteilt. Den 61-jährigen aus Stavelot könnte man für einen Samurai halten. Was logisch ist, denn er unterrichtet Kendō Budo. Bei dieser japanischen Kampfsportart fühlen sich die Kinder wie echte japanische Krieger, denn sie lernen, wie man mit dem Übungsschwert umgeht und wie man einen Zweikampf führt. „Am Ende dürfen sie dann eine Rüstung anlegen“, erzählt Lambert, der Kinder ab 6 Jahren mit dieser Disziplin vertraut macht, sowohl in Stavelot als auch in Malmedy. Ihm zufolge fördert diese Aktivität neben dem sportlichen Aspekt noch weitere Qualitäten. „Sie erfordert viel Aufmerksamkeit und Konzentration. Im Allgemeinen spiegelt sich das in den Schulresultaten wider“.

Zugänglich für alle Kinder

Nachdem der innere Samurai trainiert wurde, ist nun der Cowboy dran: In Ouffet (Condroz) gibt es im Programm der Akademie eine neue Sportart: Westernreiten. Kinder ab 6 Jahren können das Reiten auf andere Art und Weise entdecken. Sie lernen zunächst die Grundlagen wie striegeln, aufzäumen und satteln, dann fangen sie langsam an, mit dem Pferd zu arbeiten. „Wir gehen das Ganze immer etwas spielerisch an. Erst geht das Pferd gemütlich im Schritt. Am Ende der Kurse können sie auch an der Longe traben und galoppieren“, erzählt Anne Bednarek, Kursleiterin an der Akademie und Betreuerin auf ihrem Reiterhof Equifairplay. Sie versichert, dass kein Reiterkönnen vorhanden sein

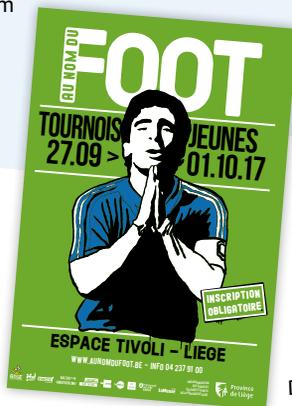
muss: „Die Grundlagen des klassischen Reitens sind nicht erforderlich. Westernreiten ist sicher und leicht zu erlernen.“ Anne Bednarek macht auch die ganz Kleinen an der Akademie glücklich. Die angehenden Westernreiter dürfen schon mit vier Jahren den Kontakt zu den Pferden aufnehmen. In Ouffet gibt es nämlich Psychomotorik-Kurse mit Ponys. Die etwas andere Lernmethode beinhaltet kleine Parcours, die die Reiter mit ihren Ponys bewältigen müssen.

In Hannut gibt Pierre Camelbeek Unihockey-Kurse. Diese Sportart ist bereits im zweiten Jahr an der Akademie vertreten. „Eishockeyspieler haben so ihren Sport an den Sommer angepasst“, erzählt Camelbeek. Der kleine Bruder des Eishockey wird auf einem Feld von 20 auf 40 Metern gespielt. „Zwei 5er-Teams spielen gegeneinander, aber es gibt ständige Wechsel“, erklärt Camelbeek. Die Kinder lernen, über ihre eigenen Grenzen hinauszuwachsen und Werte wie Teamgeist und Fairplay anzuwenden.



Unihockey: Eishockeyspieler haben ihren Sport an den Sommer angepasst.

Zur Erinnerung: Kinder von 4 bis 11 Jahren können an der Sportakademie der Provinz drei Disziplinen pro Jahr ausprobieren. Die jungen Sportler können zwischen Team- und Einzelsport, klassischen und weniger bekannten Sportarten genau das auswählen, was am besten zu ihnen passt.



Ein ganzes Dorf nur dem Fußball gewidmet

Sind Sie Fußballfan? Fiebern Sie bei jedem Spiel mit? Oder würden Sie einfach gerne mehr über diese Disziplin erfahren? Dann ist das Fußballdorf „Au nom du foot“ genau das Richtige für Sie! Dieses außergewöhnliche Dorf wird im Rahmen der Ausstellung „Au nom du foot“, die Sie derzeit im Museum des wallonischen Lebens sehen können, vom 27. September bis zum 1. Oktober am Espace Tivoli in Lüttich aufgebaut werden.

Der Sportdienst der Provinz Lüttich ist Organisator der Veranstaltung und bietet an diesen fünf Tagen zahlreiche Fußballanimationen an.

Der Espace Tivoli verwandelt sich in ein echtes Fußballstadion: In dieser

einzigartigen Infrastruktur treffen sich junge Fußballer aus verschiedenen Elite- und Amateurvereinen der Provinz Lüttich, aber auch Sportschüler aus Primar- und Sekundarschulen aller Unterrichtsnetze und aus Schulen, die besondere Sportabteilungen anbieten. Die Fans der Fußballer sind zu diesen Treffen herzlich willkommen, ebenso wie das breite Publikum.

Für diejenigen, die alles über die Welt des Fußballs lernen wollen, stehen im Anschluss weitere Aktivitäten auf dem Programm. Für jedes Alter und für jeden Geschmack ist etwas dabei: ein Parcours für junge Fußballer, Spiele, bei denen es ums Zielen geht und ein großes Quiz über die Ausstellung „Au nom du foot“. Natürlich sind alle Animationen kostenlos! Und eins ist in jedem Fall sicher: Wenn Sie die Runde durch unser Fußballdorf gemacht haben, wissen Sie alles über Fußball!

Datenblätter über die 5 Aktions- und Entwicklungsschwerpunkte erläutern Ihnen, „wofür“ und „für wen“ das Labor der Provinz nützlich ist. Sie erhalten diese Datenblätter in der Abteilung Landwirtschaft.

In Kürze finden überall in der Provinz Informationsveranstaltungen statt.

Sie finden unser Angebot interessant, sind sich aber noch nicht sicher? Dann kommen Sie am 26. September 2017 um 19.30 Uhr nach Lüttich ins Labor Ernest-Malvoz, Quai du Barbou 4 in 4020 LÜTTICH. ■

Weitere Informationen: 04/344 77 36
• labo@provincedeliege.be



Über diesen QR-Code gelangen Sie zu den Videos

Der Openbus ganz in Ihrer Nähe

Seit einigen Monaten fährt der Openbus durch die Gemeinden. Er ergänzt die TipTop-Kampagne. Der Openbus ist ein neues Kommunikationsmittel, das auf spielerische Weise provinzielle und örtliche Dienste vorstellt, die Eltern und Jugendliche in schwierigen Situationen unterstützen können.

Das Openbus-Projekt richtet sich direkt an Eltern und Jugendliche – unabhängig davon, ob sie sich aktuell in einer schwierigen Situation befinden oder nicht. Hier geht es darum, dass sie bei Bedarf ein offenes Ohr finden und effizient und gemeindeübergreifend an Fachleute vor Ort und in der Region weitergeleitet werden. Dies geschieht in vollständiger Übereinstimmung mit den Aufgaben der Openado-Dienste. Dabei steht die Eigeninitiative des Bürgers im Vordergrund: Er soll sich

der eigenen Schwierigkeiten sowie der Möglichkeiten, Hilfe und Unterstützung zu erhalten, bewusst werden – all das in einem geselligen, unterhaltsamen und zum Austausch anregenden Rahmen.

Der Jugendliche und die Eltern – jeweils allein (also auch ein Elternteil alleine) oder zusammen – werden mit fiktiven Situationen konfrontiert, die zum Nachdenken anregen und eine Entscheidung einfordern. Die anschließende Diskussion soll den Jugendlichen und/oder Eltern die erforderlichen Hilfsmittel und Ressourcen liefern, um künftig besser mit den Schwierigkeiten, denen sie begegnen, fertig zu werden. ■

Weitere Infos: Service Openado
rue Beeckman 26 in 4000 Lüttich
Tel: 04/237.93.18
openado@provincedeliege.be
www.openado.be



„Lüttich – Festliche Provinz“: Verringerung der Risiken auf Veranstaltungen

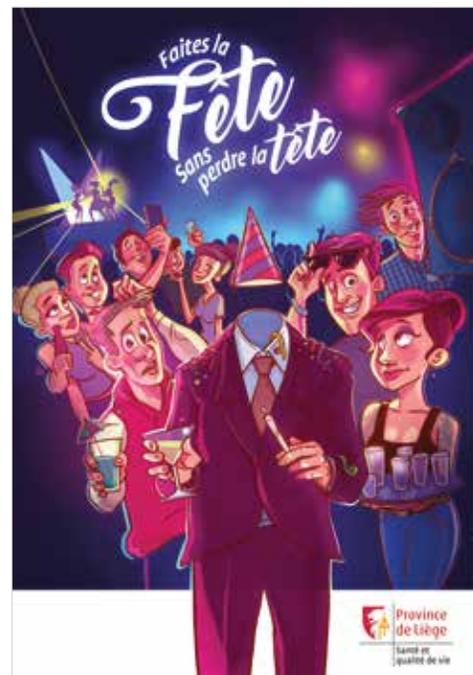
Die Kampagne „Lüttich – Festliche Provinz“ war in diesem Sommer erneut zu Gast auf verschiedenen Festivals und Veranstaltungen.

Die gemeinsame Initiative der Abteilungen für Gesundheit und Soziales der Provinz Lüttich richtet sich in erster Linie an Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren. Es geht um Information und Sensibilisierung in Bezug auf die Risiken auf Festveranstaltungen: Konsum von Alkohol und Suchtmitteln, AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten, Hörschäden, Ernährung, Rauchen usw.

Um eine ergänzende Vorgehensweise mit allen Diensten zu gewährleisten, die sich im Bereich der Risiken auf Festveranstaltungen einsetzen, wurde eine neue Prozedur erstellt und ein effizientes Auswahlverfahren in Bezug auf Orte und Aktionen gewählt. Entsprechend wurde die bestehende Kampagne „Lüttich – Festliche Provinz“ in Zusammenarbeit mit allen

Partnern vollständig überarbeitet. Eine neue Charta, die alle Partner unterzeichnet haben, beinhaltet die Verpflichtung zur Beachtung der Philosophie und zur Förderung der Maßnahmen zur Risikoreduzierung. ■

Weitere Infos: Service I Prom'S
rue de Wallonie 28 in 4460 Grâce-Hollogne
Tel: 04/237.94.84 -
iproms@provincedeliege.be
www.provincedeliege.be/promotionsante



Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen

open
ado

orientation - prévention
enfants - adolescents

«Être parent: un nouveau métier?!»
[Eltern sein – ein neuer Beruf?!]

5. Oktober 2017 von 20.00 bis 21.30 Uhr «La sexualité des jeunes en situation de handicap. Quelles réponses à quelles questions?»

[Sexualität bei Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung. Welche Antwort auf welche Fragen?] Hannut: Openado Hannut | rue Zénobe Gramme 48 - 4280 HANNUT

23. Oktober 2017 von 20.00 bis 21.30 Uhr «Sortir des placards: de la découverte de soi à la libération» [Coming out: von der Selbstfindung zur Befreiung] - Seraing: Festsaal des ÖSHZ in Seraing | Avenue du Centenaire 400 à 4102 OUGRÉE

30. November 2017 von 20.00 bis 21.30 Uhr «Adolescence, époque d'hypersexualisation» [Die Jugend – eine Phase der Hypersexualisierung] - Liège: Haus des Sports | rue des Prémontrés 12 - 4000 LÜTTICH

Informationen und Reservierungen: 04/237.93.36 • frederic.lekeu@provincedeliege.be • www.provincedeliege.be/openado

jeudi
jsanté

19. Oktober 2017 von 19.30 bis 21.30 Uhr „La place des proches auprès de la personne en perte d'autonomie“ – Ausstrahlung der Dokumentation „Édith et Michel“ (Regisseurin: Jocelyne Clarke) - Festsaal der Hochschule der Provinz Lüttich, quai du Barbou 2 in 4020 LÜTTICH

Donnerstag, den 23. November 2017, von 19.30 bis 21.30 Uhr „Luminothérapie: la lumière pour aller mieux?“ - IPES de Verviers, rue aux Laines 21 in 4800 VERVIERS

Donnerstag, den 14. Dezember 2017, von 19.30 bis 21.30 Uhr Kinoabend mit anschließender Debatte zum Thema Alzheimer (in französischer Sprache) – Ausstrahlung des Films: „Still Alice“ (von den Regisseuren Wash Westmoreland und Richard Glatzer) - Festhalle der Hochschule der Provinz Lüttich, quai du Barbou 2 in 4020 LÜTTICH

Informationen und Reservierungen: 04/237 94 84 • iproms@provincedeliege.be • www.provincedeliege.be/jeudisante

Sonntag, den 17. September 2017 Lütticher Kongresspalast



Bewegungsschmerzen?
Gelenkknacken?
Bewegungsstörungen?
Bei Ihnen - oder bei Ihrem Tier?

Vielleicht haben wir da etwas Interessantes für Sie!

Am 17. September findet der erste Arthrose-Welttag statt: Ein ganzer Tag im Zeichen der Arthrose und der damit verbundenen Krankheiten.

Kommen Sie doch vorbei! Sie können viel über die Krankheit erfahren, Mediziner kennenlernen und an angepassten sportlichen Aktivitäten teilnehmen.

Erfahren Sie ganz nebenbei auch mehr über die TipTop-Kampagne, die vom „I Prom'S“-Dienst der Abteilung Gesundheit der Provinz Lüttich konzipiert und gestartet wurde: Besuchen Sie den Stand oder – noch besser – den TipTop-Bus zur Förderung körperlicher und geistiger Gesundheit.

Informationsreiche Konferenzen

10.00 Uhr – 1. Sitzungsperiode: „**L'arthrose de A à Z et pour tous!**“: „**L'arthrose: de quoi s'agit-il exactement?**“ (10.00 Uhr) – Pr. Y. Henrotin (Physiotherapeut, ULg) • „**Comment traiter l'arthrose en 2017?**“ (10.20 Uhr) – Pr. R. Lories (Rheumatologe, KUL) • „**Les traitements chirurgicaux de l'arthrose**“ (10.40 Uhr) – Pr. J.E. Dubuc (Orthopädischer Chirurg, UCL) ■ **14.00 Uhr** – 2. Sitzungsperiode: „**Nutrition, psychologie et sport**“: „**La nutrition au secours des articulations**“ (14.00 Uhr) – Dr. L. Capone (Mediziner/Ernährungsberater) • „**La prise en charge psychologique de la douleur de l'arthrose**“ (14.15 Uhr) – C. Mathy (Psychologe) • „**Activités physiques et arthrose: actualités**“ (14.30 Uhr) – Dr. A. Nicolas (Erster Medizinischer Direktor, Provinz Lüttich) ■ **15.00 Uhr** – 3. Sitzungsperiode: „**L'arthrose chez les animaux**“: „**L'arthrose chez les animaux de compagnie**“ (15.00 Uhr) – Pr. M. Balligand (Tierarzt, ULg) • „**L'arthrose chez les chevaux**“ (15.20 Uhr) – Pr. D. Serteyn (Tierarzt, ULg)

Alle Aktivitäten sind kostenlos.

Weitere Informationen und Anmeldungen?
0474/01.66.64 • www.fondationarthrose.org

ENTRÉE GRATUITE! 21 AU 24 SEPTEMBRE 2017 | 10h - 18h | Dimanche → 16h
Cité Miroir, place Xavier Neujean, 22 - 4000 LIÈGE

Pan'Art
Un coup de pied aux idées reçues

VENREDI 22/09
17h30 • Veine de Famille
• Inauguration
18h30 • Projection cinéma proposée par l'asbl EOP
Nocturne jusqu'à 20h
Mur d'expression pour tous!
www.provincedeliege.be/panart

60-jähriges Bestehen des Naturschutzgebietes Hohes Venn

23. und 24. September - von 11.00 bis 19.00 Uhr - freier Eintritt

Auf dem Programm: ■ Didaktische und unterhaltsame „Outdoor“-Animationen, beschilderte Wanderungen der Abteilung Natur und Forstwesen im Naturschutzgebiet (auf Wegen, die nur zu dieser Gelegenheit frei zugänglich sind), große Schnitzeljagd für Kinder, zahlreiche Workshops: Herstellung von Papier, recycelten Kerzen und Insektenhotels, Küche und Gemüsegarten, Sensibilisierung für die Natur, Schminken, Pantomime, Bogenschießen, Vorführung von Rollski, Biathlon, Roller, Balance sowie Eselwanderung, Kutschfahrten und viele andere Überraschungen!

■ Entdeckung der Köstlichkeiten unserer Region in mehreren Indoor-Bereichen; lokale Produzenten, Bio-Weinbar, Spezialbiere, Grillen auf der Terrasse, lokale Unternehmer usw. ■ Zwei außergewöhnliche Ausstellungen: „Die 60 Jahre des Naturschutzgebietes“ und „Les Trésors de l'Archivothèque de Sourbrodt“ („Die Schätze der Archivothek von Sourbrodt“) ■ Den ganzen Tag über musikalische Unterhaltung: Musikanten, Akkordeonisten ...

- Samstag, 23.09. um 17.30 Uhr, im Festzelt: Keltisches Folk-Konzert mit „The Thousand Sails“
- Sonntag 24.09. um 13.30 und 15.30 Uhr, im Festzelt: Konzerte des Symphonieorchesters des Konservatoriums der Stadt Verviers: 80 Musiker auf dem Plateau des Hohen Venns!

Das Gelände ist nur zu Fuß zu erreichen, es wird jedoch ein kostenloser Shuttle-Service angeboten, der regelmäßig die Parkplätze Baraque Michel, Mont Rigi, Signal de Botrange am Naturparkzentrum und „Domaine des Hautes Fagnes“ in Ovifat anfährt.

Weitere Infos: www.botrange.be • Naturparkzentrum, route de Botrange 131 – 4950 Weismes



Hexennacht im Schloss von Jehay

(nur im Vorverkauf, keine Abendkasse!)

Kommen Sie Halloween zur 10. Auflage der schaurig-schönen Hexennacht im Schloss Jehay! Wagen Sie den Weg über verschlungene Pfade und treffen Sie auf unsere Monster und Gespenster. Schaurige Animationen, Aufführungen, Konzerte und Feuerwerk ...

Freitag 27. Oktober 2017 - Von 17.00 Uhr bis Mitternacht • Eintritt MIT Geschichtenwanderung: 7 €/Erwachsene - 4 €/7-18 Jahre - gratis/bis 7 Jahre • Eintritt OHNE Geschichtenwanderung: 6€/Erwachsene - 3 €/7-18 Jahre-gratis/bis 7 Jahre

ACHTUNG: Eintritts-Armbänder sind ab dem 1. Oktober im Shop im Schloss Jehay oder über www.ouftitourisme.be erhältlich, allerdings nur im Vorverkauf; kein Verkauf vor Ort am Tag selbst. Sollten Sie bis zum 27. Oktober nicht über ein Eintritts-Armband verfügen, können Sie die Veranstaltung nicht besuchen!

Einschreibungen auf www.ouftitourisme.be



3.-5. November Rallye du Condroz

Wie jedes Jahr fiebern Motorsportfans dem ersten Novemberwochenende entgegen, zur 44. Auflage der Rallye du Condroz. Bei dieser letzten Etappe der belgischen Rallye-Landesmeisterschaft wird der Fahrer mit der besten Zeit, der am geschicktesten den zahlreichen Fallen der Konkurrenten ausgewichen ist, zum Sieger gekürt. Die Streckenführung durch enge und kurvenreiche Straßen des Condroz sowie sehr schnelle Straßenabschnitte im Hespengau verspricht ein spektakuläres Rallyewochenende. Die Rallye ist international bekannt und zieht jedes Jahr zahlreiche Besucher aus ganz Belgien sowie aus Europa an, die die besten Fahrer aus Belgien sowie einige internationale Stars wie Loeb, Solberg, Meeke sowie Breen sehen wollen, denn die haben sich in den letzten Jahren diesen außergewöhnlichen und abenteuerlichen Rallyeparcours nicht entgehen lassen.

Für alle, die an den drei Tagen dabei sein möchten, gibt es den „Week-end – Pass“ zum Preis von 25 €, erhältlich auf www.ouftitourisme.be!

Weitere Infos: www.condrozrally.be



Die Provinz Lüttich investiert in Bildung – für die Bürger und für Sie!

Die Provinz Lüttich wendet mehr als die Hälfte ihres Jahresbudgets für Unterrichtswesen sowie für Aus- und Weiterbildung auf. Sie investiert darüber hinaus regelmäßig in Bildungsinfrastrukturen. In einem Zeitraum von weniger als einem Jahr wurden in Verviers, Waremme und La Reid neue Gebäude für ein Gesamtbudget von fast 23 Mio. € eingeweiht!

Bedeutende Investitionen im Unterrichtswesen in Verviers

In Verviers hat das provinzielle Bildungswesen sich innerhalb von weniger als einem Jahr enorm verändert. So wurden über 14 Mio. € in Infrastrukturen von insgesamt 15.000 m² für Tausende Studenten und Schüler investiert. Diese Zusammenlegung von vorher an unterschiedlichen Standorten verteilten Einrichtungen erfolgt im Rahmen der städtischen Erneuerung der Textilstadt.

Der paramedizinische Campus (Hochschule der Provinz Lüttich) für 500 Studenten wurde 2016 nach einer Investition von 8,7 Mio. € (zu 60 % bezuschusst von der Föderation Wallonie-Brüssel) eingeweiht. Die 5.300 m² große Infrastruktur umfasst einen großen Hörsaal, Klassenräume, Pflege- und Praxisräume, eine Bibliothek, einen Speisesaal sowie Verwaltungsbüros für die Sekundar- und die Hochschule.

Das Gebäude der Erwachsenenbildung (IPES-Institut – Wirtschaftliche Ausrichtung) wurde im Mai 2017 eingeweiht. Es bietet Platz für 400 Studenten. Investition: 3,3 Mio. €. Dieses neue Gebäude im Passivstandard umfasst 18 Klassen für bis zu 400 Schüler, Verwaltungsräume und eine Cafeteria. Das Institut für Erwachsenenbildung der Provinz (wirtschaftliche Ausrichtung) in Verviers zählt heute knapp 1.000 Studenten, zumeist Erwachsene ab 18 Jahren. Die Ausbildungen werden tagsüber oder abends erteilt und gehen vom Abiturdiplom bis hin zum Bachelor.

Für das Haus der Beratung (PMS-Zentren und Zentren für Gesundheitsförderung in der Schule) wurden 2,5 Mio. € in zwei unerlässliche Dienste im Schulbereich investiert: die Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren (PMS, schulische Orientierung) und der Dienst für Gesundheitsförderung an Schulen (Hygiene und Gesundheit, früher „Schulärztliche Inspektion“). Im Bezirk Verviers nutzen 15.000 Schüler/Jahr die PMS-Zentren und 7.400 Schüler den Dienst für Gesundheitsförderung an Schulen.

Der Agronomie-Campus in La Reid wurde vor ca. einem Jahr neu eröffnet, nach einer Investition von 8 Mio. € (zu 60 % bezuschusst von der Föderation Wallonie-Brüssel).

Mehr als 4.000 Schüler und Studenten nutzen das Bildungsangebot mehrerer Einrichtungen in Verviers. Zusammen mit den 1.100 Schülern und Studenten

Der Agronomie-Campus in La Reid wurde vor einem knappen Jahr neu eröffnet.



Der paramedizinische Campus der Hochschule der Provinz hat in seiner neuen, 5.300 m² großen Infrastruktur Platz für Pflege- und Praxisräume.



Der Festsaal im IPES-Institut Hespengau: 350 neu gestaltete Sitzplätze, drei Sitzbereiche für Personen mit eingeschränkter Mobilität, eine elektromagnetische Induktionsschleife im Boden zur Unterstützung hörgeschädigter Personen.



Das Haus der Beratung, mit zwei unerlässlichen Diensten im Schulbereich: den PMS-Zentren und dem Dienst für Gesundheitsförderung an Schulen.



von La Reid macht das allein im Bezirk Verviers mehr als 5.000.

Neuer Festsaal für das IPES-Institut Hespengau – eine Schule zeigt Bürgernähe

Nach einer vollständigen Renovierung für knapp 650.000 € wurde kürzlich der Festsaal des IPES-Instituts Hespengau neu eröffnet. Dieser Festsaal und die Cafeteria sollen natürlich in erster Linie durch die Schule genutzt werden; sie sind jedoch auch für lokale kulturelle Vereinigungen und Sportklubs zugänglich. So wird beispielsweise in Kürze ein „Ballsportzentrum“ im IPES-Institut Hespengau eröffnet.

Die 350 Sitzplätze – mit drei Sitzbereichen für Personen mit eingeschränkter Mobilität – wurden neu gestaltet. Eine elektromagnetische Induktionsschleife zur Unterstützung hörgeschädigter Personen wurde in den Boden eingebaut. Das vollständige Bühnenmaterial wurde erneuert: Akustikdecke, Bühnenbeleuchtung, neue audiovisuelle Ausrüstung, Vergrößerung der Bühne, motorisierte Bühnenvorhänge.

Derzeit nutzen rund 600 Schüler das IPES-Institut Hespengau und das angegliederte Internat, verteilt auf drei Standorte (2 in Waremme, 1 in Crisnée). ■

Aktion Fureur de lire „Plaisir des mots“

Die große Aktion „Fureur de lire“ der Fédération Wallonie-Brüssel trägt zur Sensibilisierung für das Lesen bei und findet auch in diesem Jahr wieder im Oktober statt.

Am Samstag, den 7. Oktober können Sie von 9.00 bis 15.00 Uhr in der Bibliothek Chiroux an verschiedenen Aktivitäten zum Thema „Plaisir des mots“ (dt.: „Freude an Wörtern“) teilnehmen - und sogar tolle Preise gewinnen. Bei einer Schnitzeljagd, die alle Abteilungen miteinander verbindet, können Sie Spuren und Hinweise suchen, die Fragen beantworten und vielleicht einen der Gewinne ergattern.

Den ganzen Tag lang finden Workshops statt, bei denen Ihnen das Schreiben spielerisch näher gebracht wird.

Da die Lust am Lesen sich bereits in frühester Kindheit festigt, werden in der Kinderbibliothek auch für die Kleinsten Aktivitäten organisiert: Märchenstunde (Anmeldung erwünscht), ein Fotoautomat und Gesellschaftsspiele (Anmeldung zwingend erforderlich).

In der Jugendabteilung wird eine Rap-Vorführung durch die VoG Nectar

stattfinden. An der Vorführung nehmen Kinder und Jugendliche teil, die am Sommerferienlager der Bibliothek Chiroux und des Multimediacentrums Don Bosco teilgenommen und diesen Rap einstudiert haben.

In der Abteilung für Erwachsene werden generationsübergreifende Erzählungen vorgetragen.

Im Zeitschriftenraum wird Valéria Mirarchi von der Universität Clermont-Ferrand Textpassagen von Françoise Sagan vorlesen.

Am selben Ort präsentiert die VoG Diagonale Market die Ergebnisse aus Schreib-Workshops rund um das Thema Kreisverkehr, die sie im Sommer in der Bibliothek veranstaltet hat, in Form einer Vorlesung mit Showeinlage. Außerdem wird die neue Veröffentlichung der VoG vorgestellt.

Auch die Mediathek wird am Fest teilnehmen. Mit einer speziellen musikalischen Atmosphäre im Hintergrund wird vor Ort eine Sendung der „Inspecteurs des Riffs bis“ für den Radiosender 48.FM aufgenommen.

Das Programm wird von den Biblio- und Mediothekarern angeleitet.

Es gibt sogar an diesem Tag zwei Poetry-Slams, den ersten in der Mediathek und den zweiten in der Jugendabteilung.

Besuchen Sie uns am Samstag, den 7. Oktober, in der Bibliothek Chiroux und erleben Sie diesen Festtag mit uns gemeinsam! ■

Weitere Informationen: 04 232 86 41
• nicolas.dichiaro@provincedeliege.be • www.bibliothequechiroux.be



Ça Balance feiert den 15. Geburtstag

In diesem Jahr feiert Ça Balance seinen 15. Geburtstag. Ein Grund zum Feiern, gemeinsam mit unseren talentierten Künstlern aus der Provinz Lüttich und der Wallonie.

Ça Balance ist ein Begleitprogramm zur Unterstützung junger Künstler und Komponisten in ihren ersten Schritten hin zu einer Professionalisierung [Pop-Rock, Chanson, Hip-hop, Jazz, World Music und Elektro]. In jedem Bereich wird eine maßgeschneiderte persönliche Betreuung angeboten: Workshops, Coaching, Studioaufnahmen, Bühnenpräsenz, themenorientierte Ausbildungen sowie Unterstützung bei der nationalen und internationalen Vermarktung (Frankreich, Schweiz, Kanada). So konnten zum Beispiel die Künstler und Bands Puggy, Été 67, Blue Velvet, Jali, Konoba und Glü diese unterstützenden Maßnahmen nutzen.

Ça Balance hat ein effizientes Partnerschaftsnetzwerk aufgebaut

Der Weg zur Autonomie führt über ein gutes Networking ...

Um sich in der Musikwelt zurecht zu finden, können die durch Ça Balance geförderten Künstler und Bands auf die Unterstützung zahlreicher Partner zählen, wie Crowd'In (Crowdfunding-Plattform, finanzielle Beteiligung), das Kulturzentrum Les Chiroux, Point Culture, Court-Circuit, Reflektor, t-heater, CRC Liège, 48 FM, LEA asbl, Nationale 5, Rencontres d'Astaffort in Frankreich, Centre Fleury Goutte d'Or in Paris sowie weitere Partnerorganisationen in der Schweiz und in Quebec.

Im Rahmen der langjährigen Partnerschaft mit den Francofolies finden sich die von Ça Balance geförderten Künstler jedes Jahr auf offiziellen Bühnen wieder. In diesem Jahr konnten wir die folgenden Künstler und Bands hören: Va à la Plage, Old Jazzy Beat Mastazz, Rive und Konoba. Die Band Faon Faon vertrat Ça Balance beim Bandcontest Franc'off, wo sie die Jury überzeugen konnten und den 1. Platz machten.

Neues von Ça Balance :

• Am Samstag, den 14. Oktober, gibt es die Apéros Ça Balance im Rahmen

des Brüsseler Festivals FRANCOFAUNE (ViaVia, Brüssel).

- Im November 2017 erscheint die Jahresausgabe der Musik-Sampler (Pop-Rock-Elektro & Jazz-World-Klassik).
- Am Freitag, den 1. Dezember 2017 findet in der Caserne Fonck in Lüttich ein außergewöhnliches Geburtstagskonzert statt. Anlässlich dieser Veranstaltung, die durch Jamil Bahri inszeniert und mit einer Lichtshow von BAM Festival ausgestattet wird, treten die folgenden Bands auf: Sitardust, Rive, Faon Faon, Blue Velvet, La Cité des Amoureux, Les R'tardataires, Céléna-Sophia, Laryssa Kim und Olva vs Dictam.

Die Paten des Events, Jérónimo, Sacha Toorop, Benjamin Schoos und Cédric Van Caillie, werden zwei Titel gemeinsam auf der Bühne präsentieren. Eins ist sicher: Zum 15. Geburtstag von Ça Balance finden sich alle bei großartiger Stimmung auf der Tanzfläche wieder. ■

Weitere Infos auf www.cabalance.be

„Petit Poilu“ auf Reisen mit dem Bibliobus

Seit kurzem schmückt sich der Bibliobus mit einer beliebten Kinderfigur: dem kleinen „Petit Poilu“. Am 29. Juni 2017 war das Team der Bibliothek auf Rädern der Provinz Lüttich in Comblain-au-Pont, um den Kindern für die schulfreien Tage eine Animation und somit eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten

„Il est petit, il est poilu, c'est Petit Poilu...“, so beginnt die Animation.

„Petit Poilu“ ist die Titelfigur eines Comics für Kinder, die noch nicht lesen können. Jeden Morgen verlässt er seine Mutter und sein Zuhause, um zur Schule zu gehen. Dabei erlebt er immer außergewöhnliche Abenteuer. Der Comic ohne Text behandelt wichtige Themen wie Rassismus, Vorurteile, Umweltverschmutzung oder auch Phobien und erweitert die Vorstellungskraft der Kleinen.

Kindergartenkinder und Schüler des 1. und 2. Grundschuljahres der Gemeindeschulen und öffentlichen Schulen haben an der Animation „Petit Poilu“ (Schattenspiel, Märchen, Gesang und Annäherung an den Comic) teilgenommen und den Bibliobus besucht. Unsere Kleinen – und auch die Lehrer – hatten eine Menge Spaß.

„Petit Poilu“ im Schuljahr 2017-2018 im Klassenzimmer

Es ist geplant, solche Comics ohne Text im Schuljahr 2017-2018 in der Vorschule zu nutzen, insbesondere die Abenteuer von „Petit Poilu“. Es besteht sogar die Möglichkeit, dass Pierre Bailly (der „Papa“ von „Petit Poilu“) den Kindern im Bibliobus in Comblain-au-Pont einen Besuch abstattet ... ■

Weitere Informationen: Tel.: 04/237 95 05
biblio.itinerante@provincedeliege.be



Das Pietrain-Schwein: ein wertvolles Naturerbe in der Wallonie



- Produktion des Ebersamens und Einfrieren des Spermas in der Kryobank des CIAP, im Hinblick auf die Vermarktung in Belgien und im Ausland;
- Analyse der Stärken und Schwächen aller „Belgian Pietrain“-Eber, um für jeden einzelnen einen „genetischen Fingerabdruck“ zu erstellen.

Durch dieses vollständige Programm möchten die Provinz Lüttich, die AWE und die Provinz Wallonisch-Brabant ihre Konkurrenzfähigkeit auf internationaler Ebene verbessern und ein kohärentes Selektionsschema erstellen, um das genetische Erbgut langfristig zu erhalten.

Das CIAP gewinnt anlässlich der Landwirtschaftsmesse in Libramont 2017 den Wettbewerb für junge Eber

Der junge Eber trifft in Quarantäne auf vier andere junge Eber, die in wallonischen Zuchtbetrieben für die Qualität ihres Fleisches, aber auch für ihr starkes Wachstumspotenzial ausgewählt wurden. Nach der erforderlichen Quarantänezeit stehen den Züchtern Dosierungen des Ebersamens zur Verfügung. Die getesteten Tiere des „Belgian Pietrain“-Projekts befinden sich dann in den Ställen in Argenteau. ■

Weitere Informationen? 04/387.48.38 • cpl-filiereporc@provincedeliege.be

Das Zentrum für künstliche Besamung von Schweinen (*Centre d'insémination artificielle porcine - CIAP*) der Provinz Lüttich in Argenteau ist wegen seiner Produktionsmethode von Schweinesamen und der Aufbewahrung von Sperma in seiner Kryobank auf internationaler Ebene bekannt. Anhand dieser Technologie können gesunde Schweine mit gesunden Spermien befruchtet werden, wodurch gefährdete Schweinerassen erhalten werden können.

Das Pietrain-Schwein ist ein Musterbeispiel der wallonischen Züchtung, und sein Fleisch ist in zahlreichen Nachbarländern aufgrund seiner Qualität bekannt und beliebt. Angesichts der Globalisierung und der Privatisierung von international konkurrierenden Strukturen sinkt die Zahl der Pietrain-Schweine in der Wallonie von Jahr zu Jahr so sehr, dass die Rasse mittelfristig vom Aussterben bedroht ist.

Schutz und Weiterentwicklung eines „wallonischen Erbguts“

Deshalb ist es höchste Zeit, die wallonische Herkunft des Pietrain-Schweins erneut zu bekräftigen und dieses wallonische Naturerbe zu retten.

Aufgrund seiner fachlichen Kompetenzen und seines Know-Hows soll das CIAP mit der Wallonischen Zuchtvereinigung AWE (*Association Wallonne de l'Élevage asbl*) und der Provinzabgeordneten für Landwirtschaft der Provinz Wallonisch-Brabant, Frau Isabelle Kibassa-Maliba, zusammenarbeiten, um an einem Wiederaufbauprogramm zugunsten des Pietrain-Schweins teilzunehmen: das „Belgian Pietrain“-Programm.

Das „Belgian Pietrain“-Programm

Es handelt sich hierbei um ein dynamisches Programm, das sich auf das Know-How und die Hilfsmittel seiner drei Partner stützt:

- Auswahl der besten Eber durch die Mitglieder der Kommission der AWE, auf der Grundlage einer erhöhten Gesundheitskontrolle;

1917 2017
Mission ATLAS V
Le 7 OCTOBRE 2017
à FEXHE-SLINS

Spectacle Son & Lumière
Parcours Conté 14-18
Grand repas du Poilu

Programme et infos sur
www.fexhe-slins-animation.be

VISITEZ LIÈGE
LIÈGE université
Province de Liège

www.liege1418.be

Am Sonntag, den 17. September 2017
in Bra-sur-Lienne, **Kommen Sie?**

CMH
20 Jahre Unterstützung

Tag der offenen Tür ab 12 Uhr

infos : 086 / 45 03 39
www.lurgence-cest-vous.be
#VOUSLECMH

Karl-Heinz Cornely
(Amel)
CMH-Mitglied

15 X 2 Eintrittskarten für ein „außergewöhnliches Filmmusik-Konzert des Lütticher Symphonieorchesters“

Seit 30 Jahren lässt uns das unter der Leitung von Alain Duvivier stehende Lütticher Symphonieorchester durch die Zeit reisen. Es interpretiert Filmmelodien namhafter

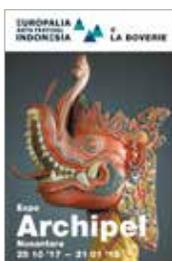


Komponisten, deren Werke mittlerweile als historisch gelten – und das nicht nur aufgrund ihrer enormen Ausdrucksstärke, sondern auch aufgrund der Qualität der Kompositionen. Von Harry Potter über Gladiator, Independence Day, Star Wars, James Bond, Basic Instinct, Star Trek, Der Pate, Il Postino, Die Maske des Zorro, Twilight, Ghost, Poltergeist bis hin zu Out of Africa entführen der Dirigent Alain Duvivier und das Lütticher Symphonieorchester die Zuhörer in eine Fantasiewelt. **Das Konzert findet am 12. November um 16.00 Uhr statt, im Veranstaltungssaal des IPES 2 in Huy (Av. Delchambre 6). Infos und Reservierungen: osj@skynet.be**

Frage: **Wie lautet die Agentennummer des berühmten Agenten James Bond?** Antwort bis zum 9. Oktober 2017 an concours@provincedeliege.be

10 X 2 Eintrittskarten zur Ausstellung „Archipel“ im Boverie-Museum

Vom 25. Oktober 2017 bis zum 21. Januar 2018 organisiert das Boverie-Museum die Ausstellung „Archipel“ im Rahmen des Europalia-Festivals, dieses Jahr im Zeichen Indonesiens. Die indonesische Inselgruppe, Ort der Zusammenflüsse und Begegnungen, ist seit jeher einer der bedeutendsten

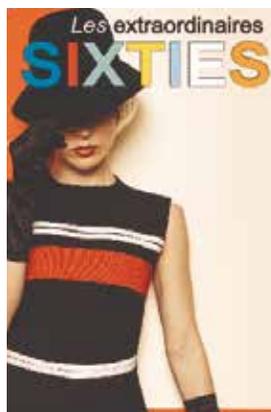


Welthandelsplätze. Die Geschichte dieses Archipels umfasst eine Vielzahl an Verbindungen und Beziehungen, wo nahe und ferne Welten aneinandergrenzen und unter dem Einfluss des omnipräsenten Ozeans miteinander konkurrieren. Ein unumgängliches Zentrum für Händler, religiöse Vertreter und ausländische Diplomaten, deren Präsenz in den Mythen, Monumenten, Traditionen sowie im Kunsthandwerk des gegenwärtigen Indonesien Spuren hinterlassen hat. Das indonesische Landesmuseum in Jakarta hat erstmals eingewilligt, dass nationale Schätze Indonesien verlassen. Diese Ausstellung von fast 300 Werken, die als prägend für die Zeitgeschichte gelten, lassen uns diese Welten entdecken. **Im Rahmen der Ausstellung finden zahlreiche Aktivitäten statt. Das vollständige Programm finden Sie auf www.laboverie.com – 04/238.55.01**

Frage: **Wie heißt der neue Riese der Provinz Lüttich?** Antwort bis zum 9. Oktober 2017 an concours@provincedeliege.be

3 X 2 Eintritte für das Konzert „Les extraordinaires sixties“ (Die außerordentlichen Sixties) in Dolhain-Limbourg

Das Konzert des Veranstalters „Amélie Productions“ findet am 21. Oktober um 20.00 Uhr im Kursaal in Dolhain-Limbourg statt. Ein außergewöhnlicher Abend mit etwa 30 Sängern, Chorsängern, Musikern und Tänzern, mit einer festlichen Inszenierung, die Sie



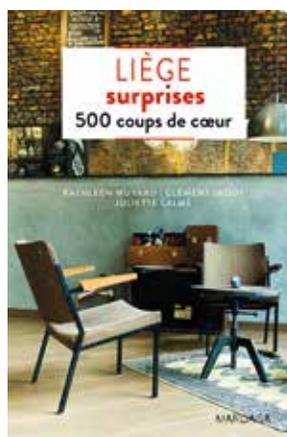
mit den größten internationalen Erfolgen der „Sixties“ in eine andere Welt entführt. Dynamik und Tanz (mit einer Tanzfläche direkt vor der Bühne), Musik und Hits, Erinnerungen und Spezialeffekte – ein ganz besonderer Abend erwartet Sie in Dolhain-Limbourg. **Weitere Informationen: www.lekursaal.be/event/31/les-extraordinaires-sixties**

Frage: **Auf Initiative welcher internationalen Organisation wurde die Weltkonferenz der Humanität in Lüttich organisiert?** Antwort bis zum 9. Oktober 2017 an concours@provincedeliege.be

10 X 1 Buch „Guide Liège surprises“ [Lüttich – Überraschungen] Mardaga-Verlag

Der Mardaga-Verlag wurde vor fast 50 Jahren vom Lütticher Verleger gleichen Namens gegründet. Mit diesem brandneuen Reiseführer können Sie Lüttich ganz anders entdecken, anhand von 500 nicht selten überraschenden Adressen mit dem gewissen Etwas. Die drei Autoren, die von ihrer Stadt völlig begeistert sind (welcher Lütticher ist das nicht?) entführen ihre Leser auf manchmal humorvolle Weise an Stellen außerhalb der vertrauten Pfade. Man findet hier natürlich die unumgänglichen Orte, die die Identität Lüttichs ausmachen, wie beispielsweise das Péket-Haus in rustikalem Charme oder die Bars des Carré, doch auch einige unerwartete Geheimtipps, von denen es in Lüttich unzählige gibt! Der Reiseführer richtet sich sowohl an Durchreisende, die das „echte“ Lüttich außerhalb der touristischen Pfade suchen, als auch an Lütticher Bürger, die ihre Stadt und deren bisher unerkannten Adressen (neu) entdecken möchten.

Die 10 Ersten, die eine Mail an info@editions-mardaga.com mit ihren Kontaktdaten schicken, erhalten jeweils einen der 10 Reiseführer „Guide Liège surprises“.



Aktion 1+1 – montags bis donnerstags
Pro bezahltem Eintritt erhalten Sie einen kostenlosen Eintritt zu den Bädern*

Aktion 2+1 – freitags bis sonntags
Für zwei bezahlte Eintritte erhalten Sie einen kostenlosen Eintritt zu den Bädern*
* Eintrittspreis Bad 3 Stunden im Wert von 20 € pro Person

www.thermesdespa.com | 087/77.25.60
www.entree-gratuite.be
Non valable pour les groupes, les soirées spéciales, les jours fériés (fêtes et ponts) - non cumulable avec d'autres promotions.
Gültig bis zum 27. Oktober 2017

10 X 2 Eintrittskarten für das Konzert zum 15-jährigen Jubiläum von Ça balance

Zur Feier des 15-jährigen Bestehens organisiert „Ça balance“ am 1. Dezember 2017 ein außergewöhnliches Geburtstagskonzert in der Caserne Fonck.

Folgende Künstler werden auftreten: Sitardust, Rive, Faon Faon, Blue



Velvet, La Cécité des Amoureux, Les R'tardataires, Célinea-Sophia, Laryssa Kim, Olva vs Dictam.

Die Paten des Events, Jérónimo, Sacha Toorop, Benjamin Schoos und Cédric Van Caillie, werden zwei Titel gemeinsam auf der Bühne präsentieren.

Nach dem Konzert sorgt ein DJ für Partystimmung bis tief in die Nacht.

Weitere Infos auf www.cabalance.be

Frage: **In welcher Stadt wird im Herbst das Ballsportzentrum eröffnet?** Antwort bis zum 9. Oktober 2017 an concours@provincedeliege.be

Gewinnspiele: Wie können Sie teilnehmen? Sie finden alle Antworten auf die Fragen in dieser Ausgabe von Unsere Provinz. Schicken Sie die richtige Antwort auf die jeweilige Frage mit Ihren vollständigen Kontaktangaben (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer oder Mobiltelefonnummer) per E-Mail an concours@provincedeliege.be. Bitte nennen Sie im Betreff den Namen des jeweiligen Gewinnspiels. Unter allen korrekten Einsendungen ermitteln wir die Gewinner und benachrichtigen diese telefonisch oder per E-Mail. **Gutscheine (Aktion 1+1 und 2+1):** Bitte schneiden Sie die Gutscheine und Coupons aus und legen Sie diese vor Ort vor, um die Ermäßigung zu erhalten. Nur Originalgutscheine, die aus dieser Zeitschrift ausgeschnitten werden, sind gültig. Fotokopien oder gescannte Dokumente werden nicht angenommen. Diese Gutscheine und Coupons dürfen weder im Internet noch anderweitig zum Kauf angeboten werden.

UNTERRICHTSWESEN DER PROVINZ LÜTTICH



SEKUNDARUNTERRICHT

- 14 Schulen
- 26 Bereiche
- Mehr als 80 Ausbildungen

HEPL (Hochschule der Provinz Lüttich)

- Bachelorstudiengänge
- Masterstudiengänge
- Spezialisierungen
- Weiterbildung
- Mehr als 60 Ausbildungen

ERWACHSENENBILDUNGSINSTITUTE

- 8 Institute
- 26 Bildungsbereiche

*Such dir deine
Ausbildung aus!*



Tage der offenen Tür im Cré@lab
vom 6. bis 19. September

Weitere Infos unter www.mafuturecole.be



cré@lab

LES CRÉATIFS, C'EST VOUS!

CONTAINERS ITINÉRANTS
FABLAB + MUSICLAB
OUTILS NUMÉRIQUES

GRATUIT ET ACCESSIBLE À TOUS
VERVIERS
SEPTEMBRE 2017 > FÉVRIER 2018
Sur le site de l'Ecole Polytechnique
Rue aux Laines 68 - 4800 VERVIERS

Infos et inscriptions :
crealab@provincedeliege.be
tél. 0476 21 36 12
www.provincedeliege.be/crealab
f : créalab – Province de Liège



Province
de Liège

Außerdem:

- Ausstellung „Phenix 21 - Untergang und Wiedergeburt eines Industriegebiets“: in Herstal vom 9. bis 20. Oktober

Weitere interessante Tipps:

- **Skulpturen-Ausstellung FOLON:**
im Schloss Jehay bis zum 15. Oktober 2017
- **AUSSTELLUNG „AU NOM DU FOOT“:**
im Museum des wallonischen Lebens bis zum 3. Dezember 2017
- **TIPTOP-Kampagne:**
in Verviers vom 7. September bis zum 29. November 2017

Weitere Informationen:
www.provincedeliege.be/agenda/1

EUROPA DAS FAHRRAD und ich



Sonntag 1. Oktober 2017

Treffpunkt: 9.30 Uhr am Landungssteg
gegenüber dem Lütticher Aquarium

Anmeldung erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl

Entdecken Sie, was Europa für Sie tut, ganz in Ihrer Nähe,
bei einer **Fahrradtour Lüttich-Maastricht-Lüttich**
(hin mit dem Schiff – zurück mit dem Fahrrad)



Weitere Auskünfte: 04/237 24 87 oder
www.provincedeliege.be/actu/123



Provinz
Lüttich

Außenbeziehungen